

KNOCHENDICHTE- MESSUNG (DXA)

POLI KUM



FENNPFUHL

ORTHOPÄDIE: OSTEODENSITOMETRIE

Angebote der Orthopädie – für Ihre Gesundheitsvorsorge

Unsere erfahrenen Orthopäden und Sportmediziner bieten Ihnen ein attraktives Angebot gesundheitsfördernder Zusatzleistungen – zur Schmerzfreiheit, für Beweglichkeit sowie als Prävention.

Neben der Stoßwellentherapie, Magnetfeldbehandlung oder Go-On Injektionen ist das Spektrum seit neuestem um das Angebot der Knochendichtemessung (Osteodensitometrie) als Vorsorgeuntersuchung zur Osteoporosefrüherkennung und Therapiekontrolle erweitert worden. Die Messung der Knochendichte ist eine spezielle Methode für den Nachweis auch geringer Knochenmasseverluste und potentieller Risiken. Dabei wird der Mineralsalzgehalt des Knochens gemessen. Von der Knochendichte hängt ab, wie bruchfest und somit belastbar ein Knochen ist. Menschen mit vermindertem Kalksalzgehalt tragen ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche. Auch mit fortschreitendem Alter besteht ein erhöhtes Frakturrisiko, so dass Frauen über 70 Jahren und Männern über 80 Jahren eine Knochendichtemessung dringend empfohlen wird.

Sie stellt eine sinnvolle Maßnahme zur wertvollen Früherkennung sowie bei Behandlung von nachgewiesener Osteoporose dar.



KNOCHENDICHTE- MESSUNG (DXA)

POLI
KUM



FENNPFUHL

ORTHOPÄDIE: OSTEODENSITOMETRIE

Für wen ist so eine Untersuchung empfehlenswert?

- Anzuraten ist dies z.B. für Frauen in der Menopause, Männer über 50 Jahre, Raucher, Alkoholiker und Menschen mit Mangelernährung/ Vitaminmangel. Auch bestimmte Erkrankungen wie Hyperthyreose (Schilddrüsenüberfunktion), chronischer Rückenschmerz, Diabetes oder Medikamenteneinnahme (Kortikoide) begünstigen den Substanzverlust der Knochen.

Nach welchem Verfahren findet die Messung statt?

- Die Dual-Röntgen-Absorptiometrie-Verfahren (DXA/DEXA) ist das empfohlene Standardverfahren zur Knochendichtemessung. Dabei wird das Hüftgelenk und die Lendenwirbelsäule geröntgt. Je nach Knochendichte wird die Intensität der Röntgenstrahlen stärker oder geringer abgeschwächt und diese Abschwächung ist messbar. Durch die Untersuchung werden bei geringer Strahlenbelastung schon kleine Veränderungen der Knochendichte sichtbar.

Die Knochendichtemessung ist derzeit eine private Zusatzleistung und wird nicht von den gesetzlichen Krankenkassen getragen. Bei Interesse berät Sie das Team der Orthopädie gerne ausführlich zu Inhalten und Preisen.

MEIN TERMIN FÜR EINE OSTEODENSITOMETRIE

AM

UM

Gerne können Sie auch telefonisch einen Termin am Empfang C im Erdgeschoß vereinbaren oder unter Tel 030 - 86 20 46 80.